

Stadtplanung | Rudolf-Hillebrecht-Platz 1 | 30159 Hannover

Dienstgebäude Rudolf-Hillebrecht-Platz 1 30159 Hannover

Bearbeitet von Dr. Thomas Leidinger

Zimmer 616

TELEFON | 0511 168 44242

An die LehrerInnen
der Grundschulen
in Hannover

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)

Hannover

Unterrichtsmaterial zur Verkehrssicherheit von Kindern in Hannover

Liebe LehrerInnen,

wie können wir Kinder in Hannover vor Unfällen im Straßenverkehr noch besser schützen? Die Landeshauptstadt Hannover hat zusammen mit einem Ingenieurbüro, der Unfallforschung der Medizinischen Hochschule Hannover und der TU Berlin Unfälle analysiert, an denen Kinder in Hannover beteiligt waren. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bildeten die Grundlage für die Definition von acht Verkehrsthemen, bei denen Kinder besonders häufig Gefährdungen ausgesetzt sind:

1. *Zu Fuß für die Natur – „Elterntaxis“ vermeiden*
2. *Sicher mit dem Rad*
3. *Der Tote Winkel*
4. *Aufmerksam bei Bus und Bahn*
5. *Schon geschnallt? Sicherung im Kfz*
6. *Sichtbar in der Dunkelheit*
7. *Sicher ist besser als schnell – zwischen Fahrzeugen über die Straße laufen*
8. *Mitdenken ist gefragt – rechne mit den Fehlern anderer*



Die Verkehrssicherheitskampagne „Gib Mir Acht“ der Landeshauptstadt Hannover umfasst zahlreiche Maßnahmen. Neben Infobroschüren für Erwachsene und Kinder, den Kinderstadtplänen und Schulwegplänen wird in diesem Jahr das Brettspiel „Gib Mir Acht – Verkehrsmonsterjagd“ angeboten, das auf spielerische Weise Handlungskompetenz im Verkehrsraum vermittelt. Es geht auf die oben genannten acht Verkehrsthemen ein und läßt sich an acht verschiedenen Orten im Innenstadtbereich auch als „Schnitzeljagd“ erleben. Das Brettspiel kann ergänzend in Ihrem Verkehrsunterricht für die Klassenstufe 4 eingesetzt werden und wird den Grundschulen in Hannover kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Als weiterer Baustein ist in Abstimmung mit der Landesschulbehörde das beiliegende Unterrichtsmaterial entstanden, das in Anlehnung an die acht Verkehrsthemen in acht Kapitel gegliedert ist. Die Kapitel sind nicht chronologisch aufgebaut und auch einzeln als Unterstützung Ihres Verkehrsunterrichts nutzbar. Inhalte und Aufgaben der Kapitel sollen die Kinder für Verkehrssituationen sensibilisieren und neben der Handlungskompetenz im Straßenverkehr auch das soziale Lernen fördern. Viele Aufgaben regen zum Austausch in der Gruppe an. Experimente werden gemeinsam durchgeführt, die fächerübergreifenden Aufgaben teils in Einzelarbeit, teils als Gruppenarbeit gelöst. Das Lernen wird durch handelnde Erfahrungen unterstützt. Sie können die Arbeitsblätter als PDF unter www.gib-mir-acht.de im Bereich „Verkehrserziehung“ kostenlos herunterladen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren SchülerInnen viel Freude und sichere Wege!

Uwe Bodemann,
Stadtbaurat



Zu Fuß für die Natur!



Stell dir vor, du liegst auf einer schönen Wiese und über dir tanzen die Blätter eines Baumes. Plötzlich rast das Verkehrsmonster mit seinem Auto über die Wiese und hält direkt vor deiner Nase – zum Blumenpflücken! Das stinkt dir gewaltig, denn du willst ja etwas tun, um die Natur zu schützen. Sicher hast du schon von der „globalen Erwärmung“ und der Veränderung des Klimas gehört. Dabei spielt das Gas CO_2 eine wichtige Rolle.

1. Das Gas CO_2

Bei der Verbrennung im Motor eines Fahrzeuges entsteht das Gas CO_2 . Dieses Gas wird Kohlendioxid genannt und hat viele Auswirkungen auf die Natur. Welche? Sammelt, was ihr über die Auswirkungen von CO_2 finden könnt und stellt es auf einem Poster zusammen.

2. Welche Verkehrsmittel nutzt ihr täglich in der Familie?

Welche Vor- und Nachteile erkennst du? Überlegt gemeinsam, ob es vielleicht ganz andere Möglichkeiten gibt, wie Menschen ihre täglichen Wege zurücklegen könnten.



<i>zu Fuß</i>
Vorteile:
Nachteile:

<i>Auto</i>
Vorteile:
Nachteile:

...
Vorteile:
Nachteile:

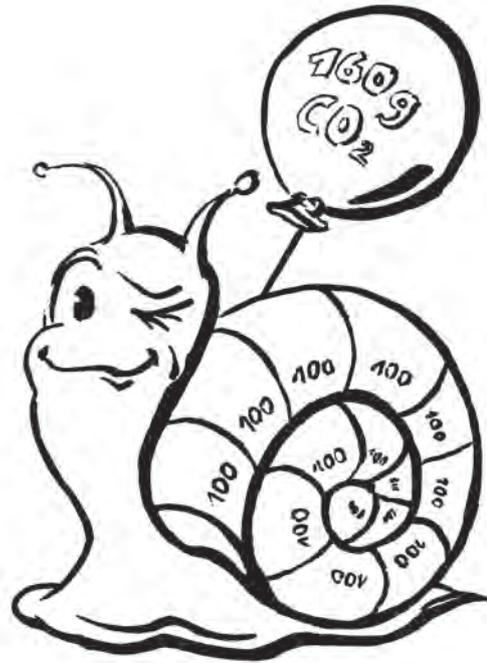




3. Alle können etwas tun!

a) Auch du kannst CO_2 sparen und etwas für deine Umwelt tun! Zähle die Schritte auf deinem Schulweg und male sie in der Schnecke farbig an – 100 Schritte sind ein Feld. Wenn du mit dem Bus fährst, zähle die Schritte von der Haltestelle bis zur Schule. Wie viele Tage brauchst du ungefähr, um 1.400 Schritte zu gehen?

b) Wenn ein Auto eine Strecke von 1 Kilometer fährt, hat es ungefähr 160 Gramm CO_2 in die Luft gepustet – das kannst du schnell sparen, indem du zu Fuß gehst. 1.400 Schritte von dir sind ungefähr 1 Kilometer. Wie viele Schritte musst du gehen, um 80 Gramm CO_2 zu sparen?



Ihr könnt als Klasse gemeinsam einen Baum wachsen lassen! Habt ihr den Baumstamm schon auf ein großes Blatt gemalt? Für jede 100 Schritte, die du auf dem Weg zur Schule zu Fuß gehst, male ein Blatt und klebe es auf den Baum im Klassenzimmer. Als Vorlage kannst Du die Blätter auf der Seite unten benutzen. Wie schön der Baum wächst!

4. Auch Politiker können etwas tun!

Ihr wollt noch mehr zum Schutz der Natur tun, prima! Überlegt mit eurer Lehrerin, ob ihr zum Beispiel an den Bezirksbürgermeister einen Brief schreiben wollt. Ihr könntet auch ein Bild malen. Ihr solltet in eurem Brief oder Bild deutlich machen, warum es für euch und die Natur besser ist, in Zukunft zu Fuß zur Schule gehen. Vielleicht bringt eure Idee auch die Politiker auf neue Ideen für den Naturschutz.





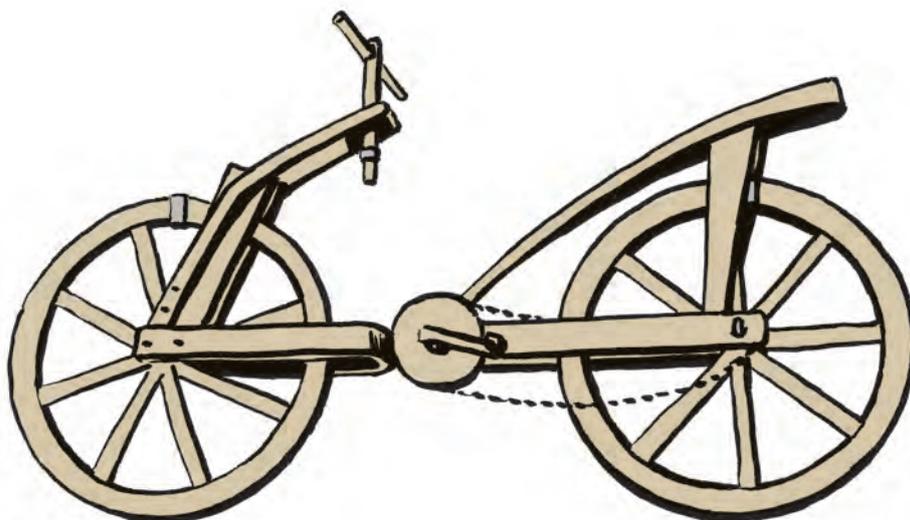
Sicher auf dem Rad

Welche Farbe hat dein Fahrrad? Wann hast du das letzte Mal gecheckt, ob alle wichtigen Teile für die Verkehrssicherheit dran sind und auch gut funktionieren? Du weißt sicher, wie wichtig das ist. Gerade in der Dunkelheit ist es für die Autofahrer besonders schwer, dich zu erkennen, wenn du zum Beispiel ohne Licht fährst. Aber das Licht an deinem Rad funktioniert bestimmt, prima!

1. Was fehlt hier noch?

Hast du das Bild schon einmal gesehen? So sah ein Fahrrad vor 200 Jahren aus. Die Reifen waren aus Holz und so richtig bequem war es sicher nicht.

Außerdem ist es nicht verkehrssicher – kannst du hier helfen? Zeichne die fehlenden Teile ein. Wofür sind sie wichtig?



ist wichtig für...

Scheinwerfer mit weißem Reflektor vorn

Rücklicht mit großem Rückstrahler

Roter Rückstrahler

Speichenreflektoren oder Leuchtbänder

Pedalreflektoren

Klingel

Hinterradbremse

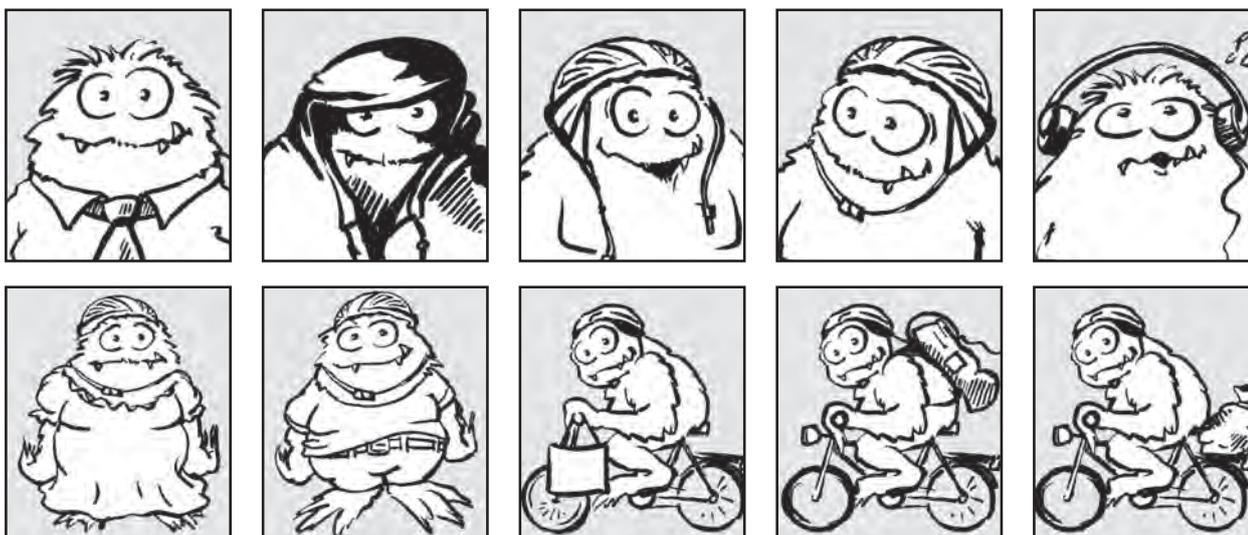
Vorderradbremse

Dynamo/Nabendynamo

Auf jeden Fall solltest du beim Radfahren einen Helm aufsetzen! Bei der Tour de France tragen die Fahrer ja auch einen. Wichtig ist, dass er richtig auf den Kopf passt. Am besten solltest du den Helm anprobieren, wenn du und deine Eltern ihn kaufen. Achte darauf, dass der Helm schön fest sitzt. Wenn du mal mit deinem Fahrrad stürzt, kann der Helm dein Leben retten!

2. Monstermäßige Gefahren auf dem Fahrrad

Welche kannst du erkennen? Male aus, was beim Fahrradfahren richtig und sicher ist.

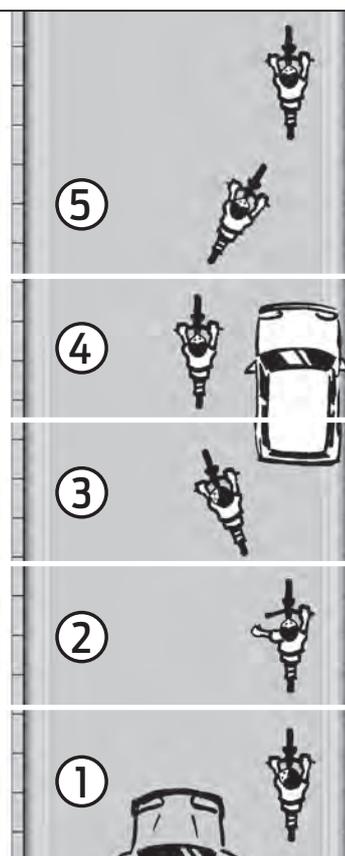


3. Vorbeifahren an Hindernissen

Das kennst du bestimmt – dein Weg auf der Straße ist durch ein parkendes Auto versperrt! Wie kannst du auf deinem Fahrrad Hindernisse sicher umfahren? Spiele deinen Mitschülern und Mitschülerinnen vor, wie du dich auf dem Fahrrad verhältst. Die anderen aus deiner Gruppe spielen die Hindernisse. Vorsicht bei mehreren Hindernissen! Keine Schlangenlinien fahren! Wer von euch schafft es, das Hindernis sicher zu umfahren?

Hier noch ein paar Tipps: Frühzeitig vor dem Hindernis über die linke Schulter umschaun ①, Handzeichen nach links geben ②, danach wieder beiden Hände an den Lenker ③. Wenn kein Gegenverkehr kommt, in ausreichendem Abstand (ca. 1 Meter) am Hindernis vorbei fahren ④ und hinter dem Hindernis am rechten Fahrbahnrand weiter fahren ⑤.

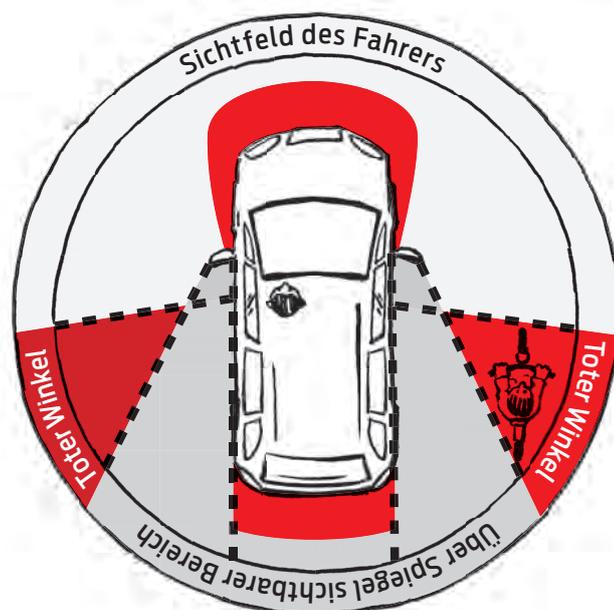
Vielleicht fragt ihr eure Lehrer, ob ihr auf dem Schulhof üben könnt.





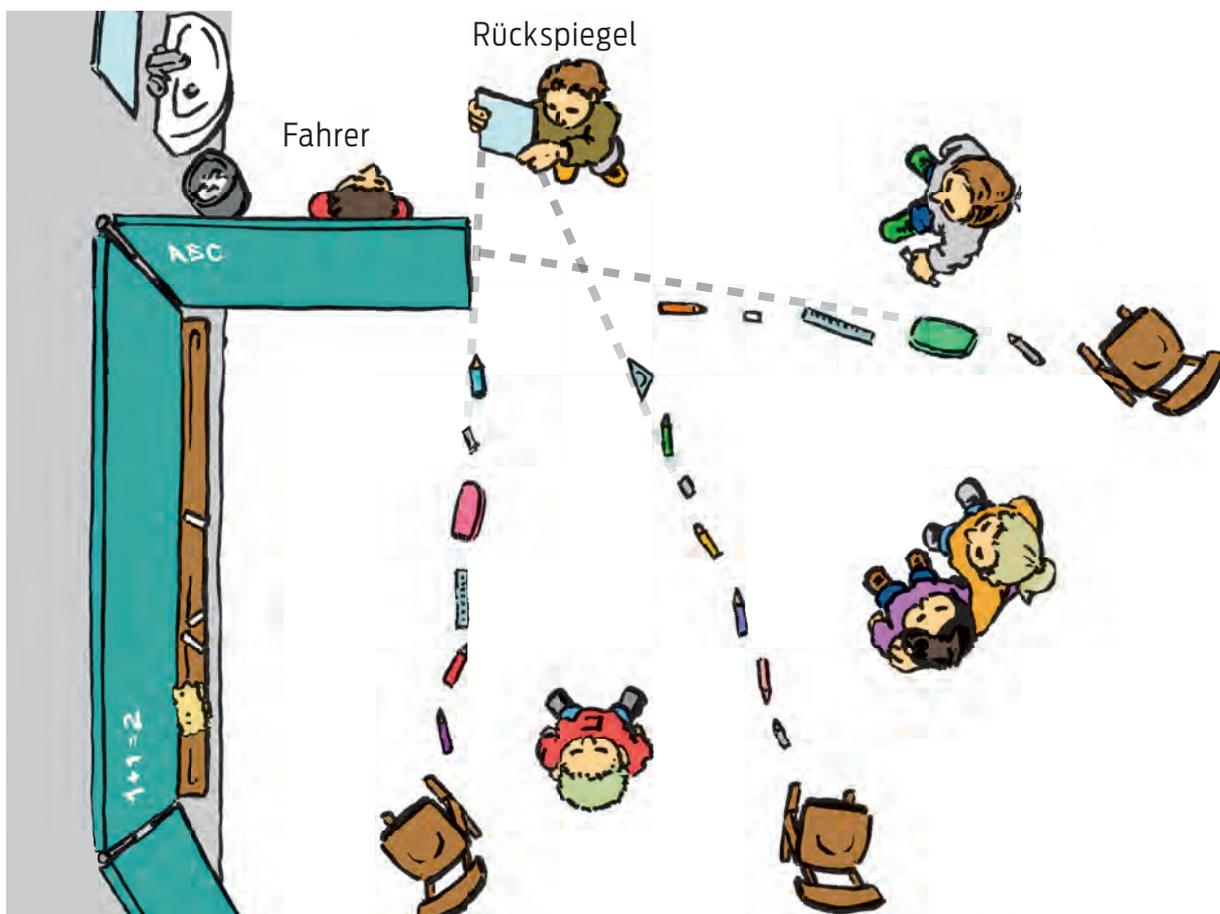
Der Tote Winkel

Gibt es einen toten Winkel? Natürlich nicht, denn es gibt ja auch keine lebendigen Winkel! Aber den Ausdruck „Toter Winkel“ gibt es tatsächlich. Er bedeutet, dass der Fahrer in einem Lastwagen, Bus oder Auto einen Teil der Straße neben, vor und hinter sich nicht sehen kann, auch wenn er in die Rückspiegel schaut. Will der Fahrer dann nach rechts abbiegen, kann es brenzlig werden. Denn wenn du dich gerade auf dem Radweg oder auf der Straße in diesem Toten Winkel befindest, kann der Fahrer dich nicht sehen und du könntest angefahren werden.



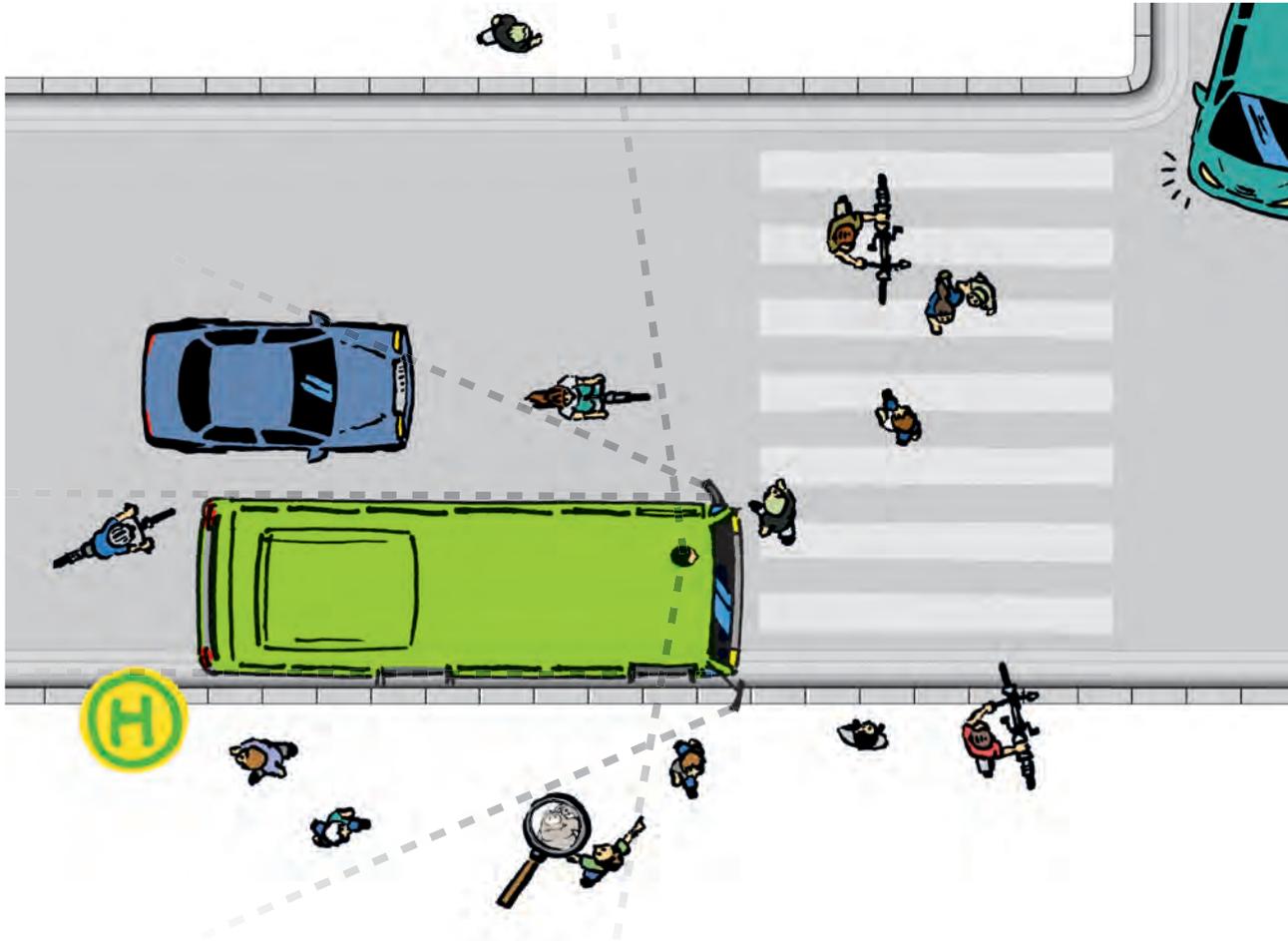
1. Das Experiment im Klassenzimmer

Ihr könnt den Toten Winkel auch im Klassenzimmer erleben! Dazu braucht ihr: 1 Fahrer, 1 Spiegelhalter und mehrere Mitschülerinnen und Mitschüler, die sich wie in der Skizze aufstellen. Markiert auf dem Boden, wo die Mitschüler nicht sichtbar sind. Jeder und jede von euch darf mal den Fahrer spielen – tauscht eure Rollen, bis jeder weiß, wie er sich im Toten Winkel verhalten muss.



2. Sichtbar – unsichtbar

Schau dir die Zeichnung gut an. Wen kann der Busfahrer gut sehen? Wen nicht? Kreise gut sichtbare Personen grün ein. Kreise schlecht sichtbare Personen rot ein.



Siehst Du in der Zeichnung das Verkehrsmonster? Hilf ihm, sicher über die Straße zu kommen. Schreibe in wenigen Sätzen auf, worauf das Verkehrsmonster achten soll.



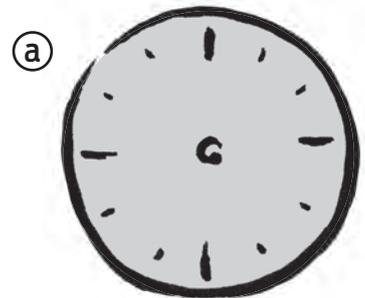
Aufmerksam bei Bus und Bahn

Morgens musst du dich manchmal richtig beeilen, um rechtzeitig an der Bushaltestelle zu sein. Das ist gefährlich, denn wenn du wenig Zeit hast, bist du vielleicht nicht sehr aufmerksam. Geh lieber früher von Zuhause los, dann kannst du dich auch länger mit deinen Mitschülern unterhalten. Auf gar keinen Fall solltest du über die Straße rennen, wenn du den Bus oder die Bahn noch erreichen willst. Zu spät zum Unterricht zu kommen kann dir zwar Ärger einbringen, aber Sicherheit geht vor. Warte lieber, bis du sicher über die Straße kommst und nimm einfach den nächsten Bus oder die nächste Bahn.

Beim Aussteigen wartest du, bis der Bus oder die Bahn weggefahren und die Straße frei ist. Dann kannst du ohne Gefahr die Fahrbahn überqueren.

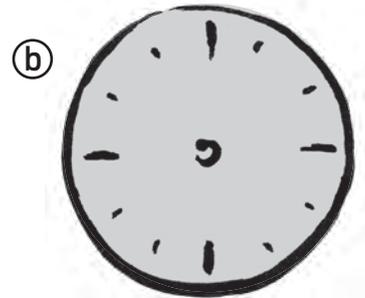
1. Wie lange brauchst du für deine Wege, wenn du im sicheren und langsamen Tempo gehst?

(a) Zeichne in der ersten Uhr ein, wann du von zu Hause losgehen solltest, damit du in Ruhe zur ersten Stunde in der Schule bist. Wie viele Minuten bist du unterwegs?



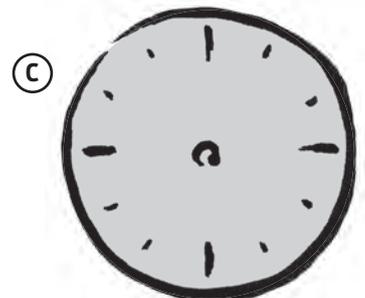
_____ Minuten

(b) Wo wohnen deine besten Freunde, die du zu Fuß besuchen kannst? Ihr seid um 15 Uhr verabredet. Wann musst du von zu Hause losgehen, damit du pünktlich und sicher ankommst? Zeichne die Uhrzeit in der zweiten Uhr ein. Wie viele Minuten bist du unterwegs?



_____ Minuten

(c) Deine Freunde kommen dich um 16.30 Uhr besuchen. Du hast aber vergessen, dass du vom Kiosk noch eine bunte Tüte für eure Verabredung kaufen wolltest. Der Weg zum Kiosk dauert entspannte 6 Minuten, zum Ausschauen und Bezahlen brauchst du 3 Minuten. Wie viele Minuten bist du insgesamt unterwegs? Wann musst du losgehen, um rechtzeitig wieder zu Hause zu sein? Zeichne die Uhrzeit in die dritte Uhr ein.

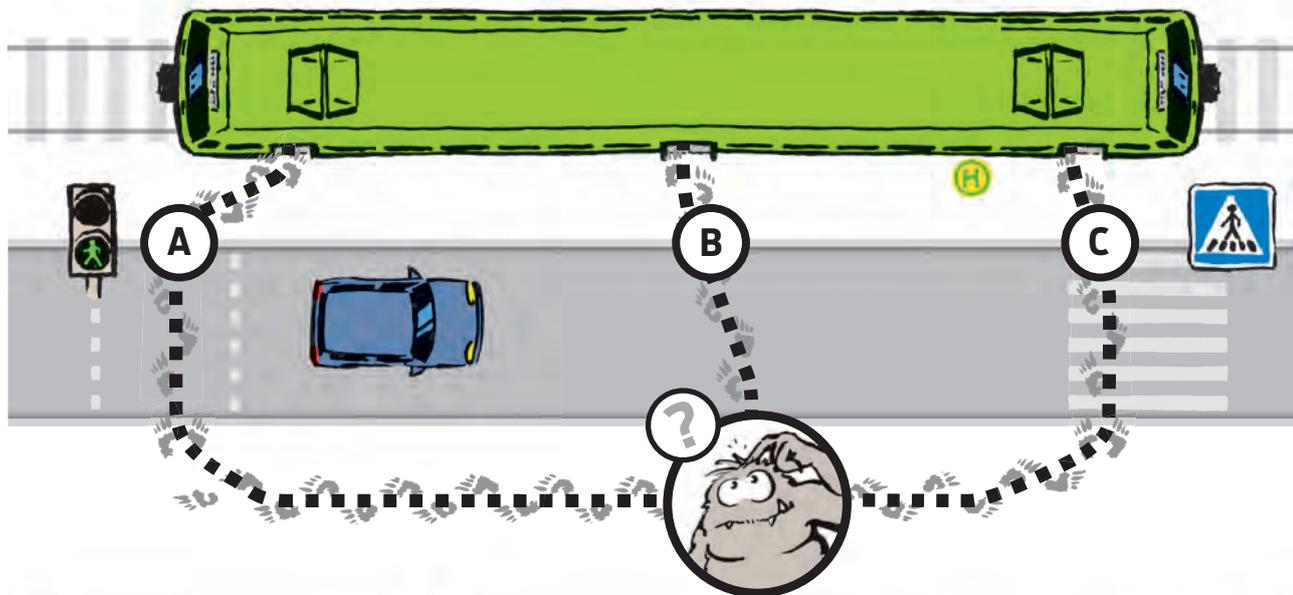


_____ Minuten



2. Der beste Weg über die Straße

Das Verkehrsmonster will die Straßenbahn noch erreichen. Es gibt drei verschiedenen gefährliche Wege zur Haltestelle. Fülle die Quartettkarten zum Weg A, B und C mit Noten von 1 (sehr gut) bis 6 (ganz schlecht) aus. Welcher Weg hat die besten Noten?



Weg **A**

Kürze der Strecke (1-6): _____

Deine Sicherheit (1-6): _____

Du als Vorbild (1-6): _____

Summe: _____

Weg **B**

Kürze der Strecke (1-6): _____

Deine Sicherheit (1-6): _____

Du als Vorbild (1-6): _____

Summe: _____

Weg **C**

Kürze der Strecke (1-6): _____

Deine Sicherheit (1-6): _____

Du als Vorbild (1-6): _____

Summe: _____

Welchen der Wege sollte das Verkehrsmonster wählen und warum?

Das Monster sollte den Weg _____ wählen, weil



Schon geschnallt?

Schnallst du dich immer an? Auch wenn du nur ganz kurz im Auto unterwegs bist? Das ist prima! Wichtig ist auch, dass du den passenden Autositz für dich hast.

Wenn du jüngere Geschwister hast, kennst du sicher die Babyschalen. Größere Kinder haben Sitze, in denen sie mit Gurten gesichert sind, die wie Hosenträger über die Schultern führen. Die noch größeren Kinder sind mit einer Sitzerrhöhung sicher angeschnallt. So lange du jünger als zwölf Jahre und kleiner als 150 Zentimeter bist, darfst du noch nicht ohne Kindersitz oder Sitzerrhöhung im Auto fahren. Durch die Erhöhung passt der normale Gurt gut um deinen Körper und liegt über deiner Brust anstatt an deinem Hals.

1. Welcher Autositz ist für dich der richtige?

Habt Ihr ein Auto zu Hause? Welcher der Autositze sieht deinem am ähnlichsten? Welchen Autositz solltest du haben? Begründe Deine Entscheidung in wenigen Sätzen.



Der Autositz _____ ist für mich richtig, weil

2. Werbung für mehr Sicherheit

Ein neuer Autositz soll bald zu kaufen sein. Hilfst du der Werbeagentur, eine Anzeige zu entwerfen? Links stehen ein paar Eigenschaften, die der Sitz hat, damit du dich sicher und wohl fühlst. Bestimmt findest du noch mehr. Du kannst weitere Vorteile aufschreiben oder die Anzeige weiter zeichnen und farbig anmalen.

ANZEIGE

Kopfstützen
zum Schutz bei
einem Aufprall

Spieltisch

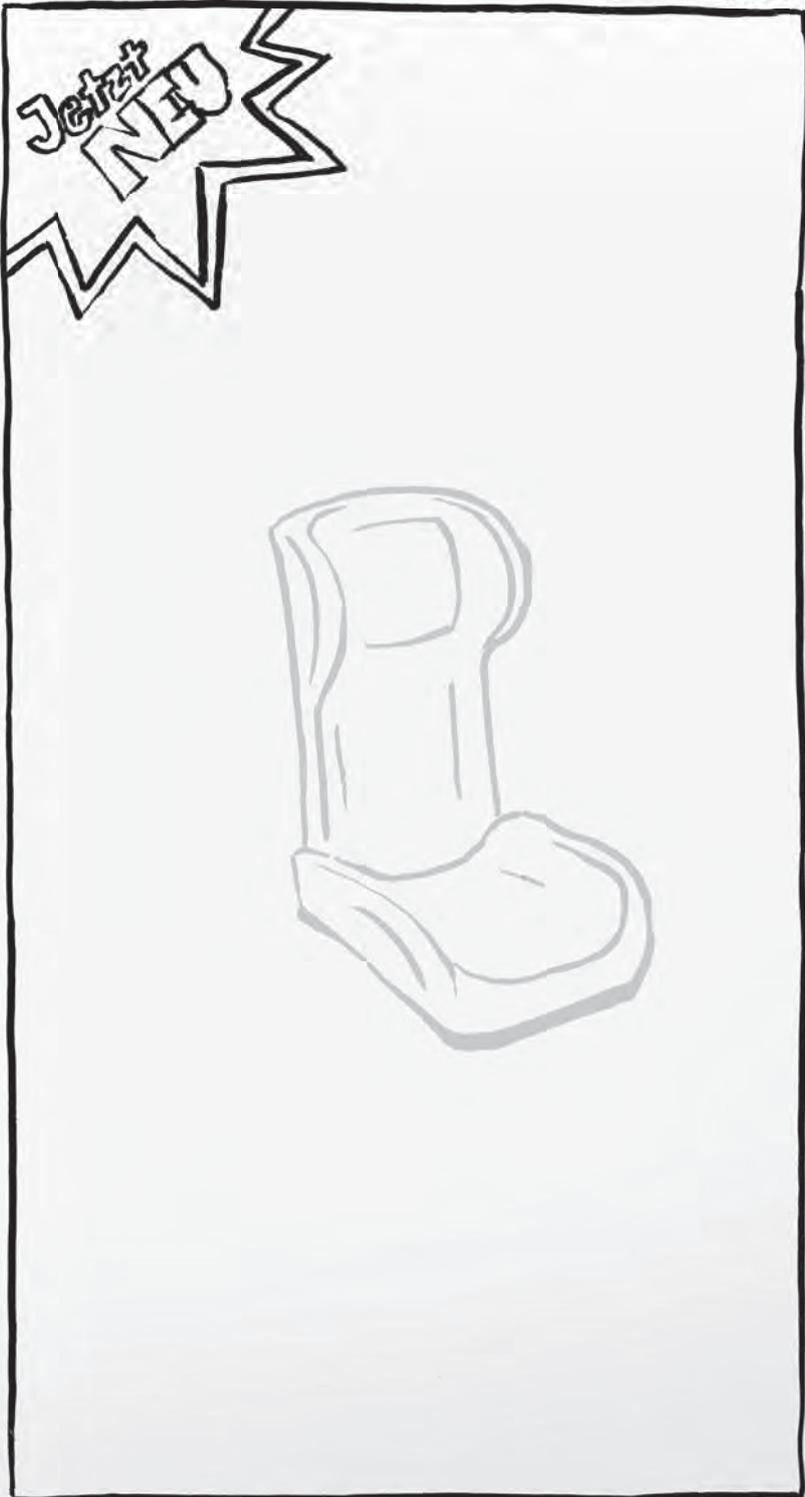
**poppige
Farben**

Armlehne

**abwaschbares
Material**

Sichere Gurtführung
Schneidet nicht ein!

**neuer Einhand-
Klick-Verschluss**



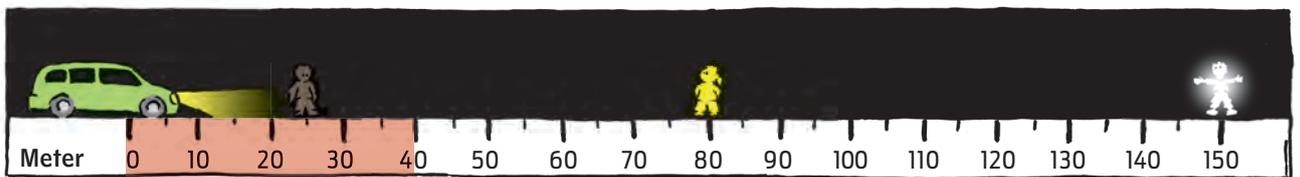
**Verkehrsmonster ist
wieder geflohen**



Sichtbar in der Dunkelheit

In jedem Auto sitzt ein Fahrer, der sich Mühe gibt, alles richtig zu machen. Er will dich nicht in Gefahr bringen. Aber manchmal sieht er dich einfach nicht. Wenn es regnet oder dunkel wird, bist du auf der Straße schlecht zu erkennen.

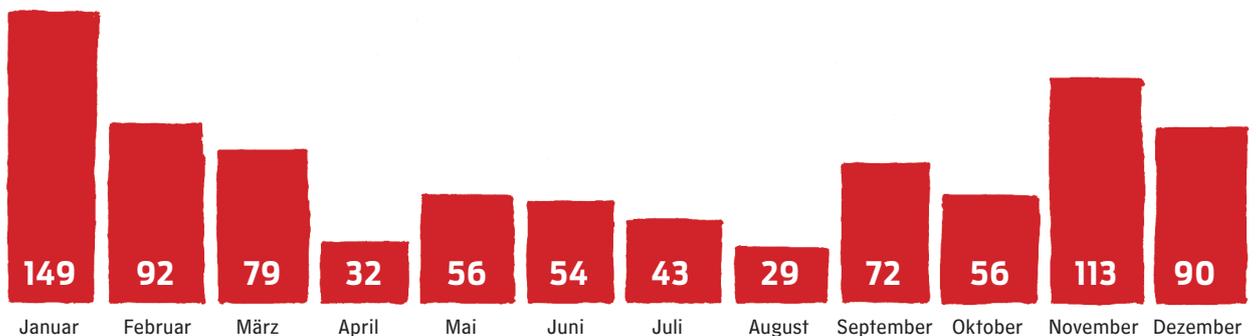
Stell dir mal vor: Wenn du dunkle Kleidung trägst, wirst du erst ab 25 Meter Entfernung von einem Autofahrer gesehen. Ein Auto, das mit 50 Stundenkilometern unterwegs ist, braucht zum Anhalten aber viel länger, nämlich 40 Meter. Darum ziehe lieber Sachen an, die auch bei trübem Wetter und in der Dämmerung von Weitem gut zu sehen sind. Helle Kleidung nehmen Autofahrer aus 80 Meter Entfernung wahr. Und Reflektoren leuchten sogar bis zu 150 Meter weit!



Anhalteweg bei
50 Stundenkilometern

1. Wann bist du besonders gefährdet?

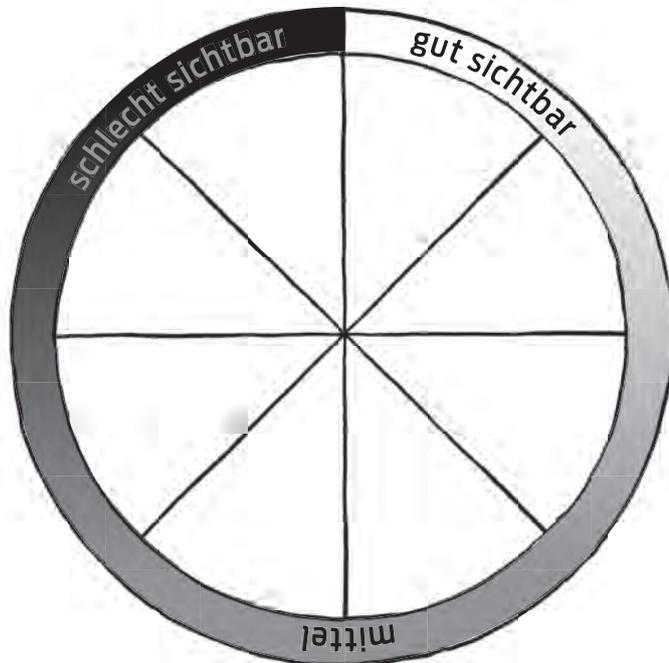
Hast du schon einmal eine Statistik gesehen? An der Höhe der Kästchen unten kannst du erkennen, zu welcher Jahreszeit besonders viele Kinder auf dem Weg zur Schule Unfälle haben. Woran liegt das, was glaubst du? Was könntest du tun, damit du in diesen Monaten besonders geschützt bist?



Die meisten Unfälle passieren

2. Der Sichtbarkeits-Farbkreis

Sammelt in der Klasse verschiedenfarbige Gegenstände und überlegt, welche Farben ihr am besten im Dunkeln sehen könntet. Zeichne die Farben der Sichtbarkeit nach in den Farbkreis ein. Du kannst selber entscheiden, ob du mit Buntstiften, Wachsmalern oder Filzstiften malen willst.



3. Germanys next Top-Monster

Welche Farbe hat deine Lieblingsjacke? Ist deine Jacke gut sichtbar im Straßenverkehr? Suche Farben aus, die auch im Dunkeln gut zu erkennen sind und zieh dem Monster verkehrssichere Kleidung an.





Sicher ist besser als schnell!

Das kennst du: Dein Freund winkt dir von der anderen Seite der kleinen Straße her zu. Du bist schon ganz gespannt, was er dir erzählen will. Und ...– **Halt! Stop!**

Du weißt ja, wie gefährlich es ist über eine Straße zu rennen. Deshalb bleibst du erst einmal am Bordstein stehen. Du schaust nach links und rechts und wieder links. Erst wenn du ganz sicher bist, dass du die ganze Straße gesehen hast und kein Fahrzeug kommt, gehst du los. Und wenn Autos am Straßenrand parken, legst du am besten deine Hand vorne an eines der parkenden Autos und beugst dich vor, bis du die Straße gut überblicken kannst. Erst wenn die Straße frei ist, kannst du losgehen. Noch besser: Suche dir eine Ampel. Oder einen Zebrastreifen.

1. Es steht schon wieder in der Zeitung

Hannover. Gestern gegen 13.15 Uhr an der Theaterstraße ereignete sich ein Unfall, bei dem ein Kind verletzt wurde. Der Autofahrer Hans B. kam mit seinem schwarzen Pkw die Theaterstraße vom Thielenplatz kommend entlang. Seine Sicht wurde erschwert durch die Pkw, die am Fahrbahnrand parkten. Plötzlich rannte der

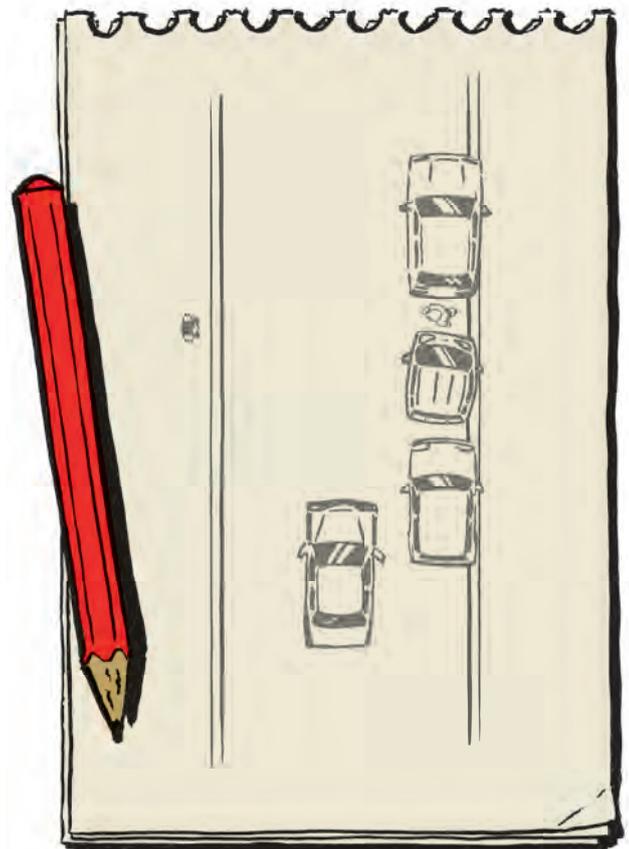
10-jährige Peter S. zwischen den parkenden Autos auf die Fahrbahn. Trotz der schnellen Reaktion des Fahrers kam der Pkw von Hans B. erst nach 40 Metern zum Stehen. Der Schüler wurde von dem Fahrzeug erfasst und mit Verletzungen in die nahegelegene Unfallklinik an der Marienstraße eingeliefert. Der Polizeisprecher gab an, dass es

gehäuft Unfälle mit Kindern gäbe, die zwischen parkenden Autos einfach auf die Fahrbahn rennen und appellierte an die Kinder, beim Überqueren zwischen parkenden Autos besonders umsichtig zu sein. Der verletzte Peter S. ist mittlerweile mit Prellungen und einem Schreck aus dem Krankenhaus entlassen worden.

Bühne frei: Wer von euch spielt die Polizei? Wer von euch möchte den Autofahrer spielen, das Kind, den Beobachter? Verteilt die Rollen aller Beteiligten und stellt euch vor, ihr würdet euch nach dem Unfall am Straßenrand treffen. Spielt die Situation nach. Die Polizei hat die Aufgabe, den Unfallhergang zu beschreiben. Dabei helfen die folgenden Fragen:

- Was könnte vor dem Unfall geschehen sein?
- Was ist dann deiner Meinung nach passiert?
- Was waren die Folgen für alle Beteiligten?
- Was meint der Polizist zum Unfall?
- Wie hat der Autofahrer den Unfall erlebt?

Zeichne in die Skizze die Wege der Unfallbeteiligten ein. Was hast du daraus gelernt? Tauscht euch darüber aus.





2. Weißt du, wie du den Anhalteweg berechnest?

Sicher weißt du, dass Autos auf den meisten Straßen in der Stadt höchstens 50 Stundenkilometer fahren dürfen. Weisst du auch, wie lange ein Auto braucht, um mit dieser Geschwindigkeit zum Stehen zu kommen?

Erst einmal muss der Autofahrer reagieren, wenn z. B. ein Kind zwischen zwei parkenden Autos auf die Straße läuft. Das Auto rollt in der Zeit aber weiter, diesen Weg nennt man den Reaktionsweg. Dann tritt der Autofahrer auf die Bremse und das Fahrzeug kommt zum Stehen, diesen Weg nennt man Bremsweg. Beides zusammen ergibt dann den Anhalteweg.

Es gibt eine einfache Faustregel, wie du diese Strecke ausrechnen kannst. Probiere es einfach aus. Die Tabelle hilft Dir dabei!

Geschwindigkeit	Reaktionsweg	Bremsweg	Anhalteweg
Rechnung ▶	<i>Geschwindigkeit · 3 Ergebnis : 10</i>	<i>Geschwindigkeit : 10 Ergebnis · Ergebnis</i>	<i>Reaktionsweg plus Bremsweg</i>
bei 50 km/h ▶	<i>50 · 3 = 150 150 : 10 = 15 m</i>	<i>50 : 10 = 5 5 · 5 = 25 m</i>	<i>15 m + 25 m = 40 m</i>
bei 30 km/h ▶	<i>30 · 3 = 90 90 : 10 = 9 m</i>	<i>30 : 10 = 3 ...</i>	
bei 40 km/h ▶			

Trage die Ergebnisse in die Tabelle ein und gehe dann mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern auf den Schulhof. Zeichne dort mit Kreide den Weg auf, den ein Auto mit einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern braucht, um zum Stehen zu kommen. Ein sehr großer Schritt ist ungefähr ein Meter lang. Hat dich der lange Weg überrascht? Redet in der Gruppe darüber, worauf ihr in Zukunft besonders achten wollt.

3. Welche Witterung ist besonders gefährlich?

Was glaubt ihr macht es den Autos besonders schwer, schnell zu bremsen? Bei welchem Wetter brauchen Autofahrer besonders lange, um zum Stehen zu kommen? Ordne die Symbole der Reihenfolge nach.

Normaler Bremsweg ←————→ Langer Bremsweg





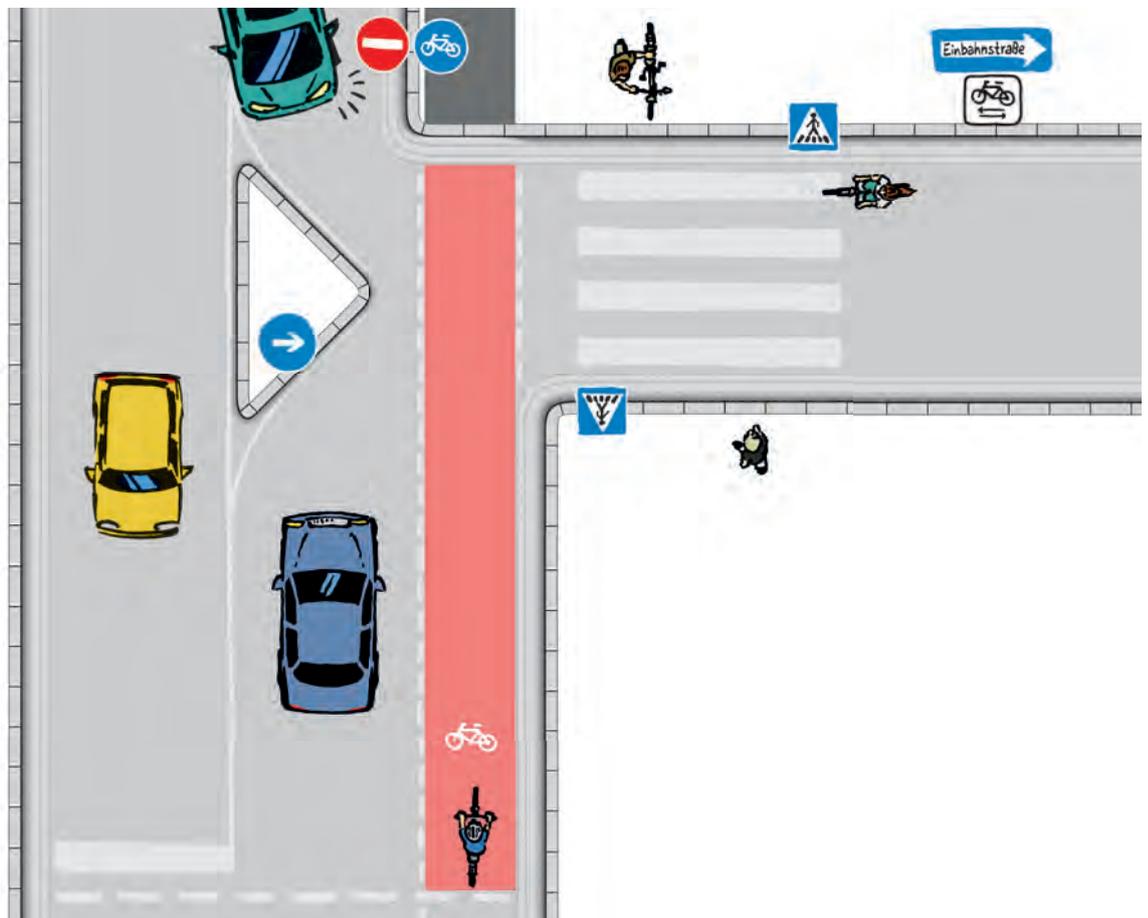
Mitdenken ist gefragt!

Komische Ausdrücke gibt es! Was hat ein Zebra auf der Straße zu suchen? Nichts natürlich. Aber die weißen Streifen auf der Straße, die erinnern wirklich an das gestreifte Fell eines Zebras!

Das hast du bestimmt auch schon erlebt: Auch wenn du am Zebrastreifen stehst, heißt das noch lange nicht, dass alle Fahrzeuge anhalten. Deshalb ist es wichtig, dass du dich auch darauf einstellst, dass andere Verkehrsteilnehmer Fehler machen können.

1. Auch Erwachsene machen Fehler!

Du möchtest mit deinem Fahrrad an der Georgstraße geradeaus in Richtung Oper fahren. Auf was musst du achten? Welche Fehler könnten den anderen Verkehrsteilnehmern passieren? Kreise die möglichen Gefahrenquellen in der Skizze ein.



2. Gefahren auf deinem Schulweg

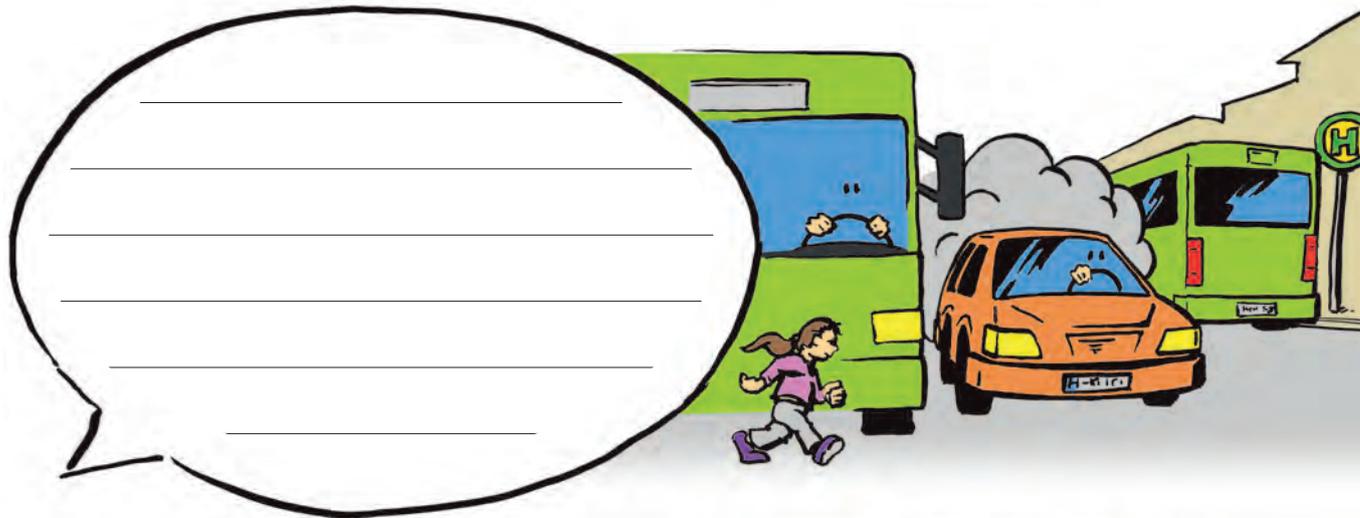
Hast du den Kinderstadtplan deines Stadtteils schon gesehen? Nimm ihn dir zur Hand und markiere deinen Schulweg. Wo hast du auf dem Weg schon Überraschendes erlebt? Markiert die Stellen farbig im Stadtplan und tauscht euch darüber aus, wie ihr sicher zur Schule kommen könnt.

3. Vorsicht und Rücksicht im Straßenverkehr

Besonders Kinder in deinem Alter sind auf rücksichtsvolles Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer angewiesen. Was würdest du den Verkehrsteilnehmern gerne sagen?



Large speech bubble with horizontal lines for writing.



Large speech bubble with horizontal lines for writing.



Large speech bubble with horizontal lines for writing.